



föhreinander

Wohnen und Leben auf Föhr

Von der Idee zur Umsetzung

foehreinander- Wohnen und Leben auf Föhr

2006-2008: die Entwicklung der Grundidee

2008-2009: die Machbarkeitsstudie

2009-September 2011: die Planungsphase

Seit Oktober 2011: die Umsetzung

„foehreinander“- Wohnen und Leben auf Föhr 2006-2008: die Entwicklung der Grundidee

Unter dem „Dach“ der *BUND Inselgruppe Föhr-Amrum* und der *Führer Zeitbörse* wurden im Jahr 2006 Themen wie der globalen Klimawandel und der demographischen Wandel zum Anlass genommen, die dadurch zu erwartenden Auswirkungen auf die nachfolgenden Generationen und die eigene Umwelt zu betrachten und nach konkreten Zukunftswegen zu suchen.

2006-2008: die Entwicklung der Grundidee

Grundsätze werden formuliert

Mit mehreren Generationen in einer möglichst ökologischen, barrierefreien Gemeinschaft leben und dabei modellhaft Aspekte berücksichtigen.

Zusammenführen von Zielen und Werten des täglichen Lebens wie Lebensqualität, soziale Gemeinschaft, Gesundheit, Natur- und Umweltschutz, ehrenamtliche Arbeit und Dienstleistungen für andere.

Stärker als bisher bewusst in Natur und Umwelt zu leben und deren Erhalt und Entwicklungsfähigkeit für nachfolgenden Generationen bewahren.

2006-2008: die Entwicklung der Grundidee **Grundsätze werden formuliert**

Diese Grundsätzen entwickelte die Projektgruppe das Mehrgenerationen-Wohnprojekt „föhreinander“, unter dem Motto „Wohnen und Leben auf Föhr“.

Ein erstes Konzept wurde dazu vorgelegt, Informationsveranstaltungen fanden statt und Arbeitsgruppen wurden gegründet.

Schon in dieser Phase wurde eng mit den Vertretern der Stadt Wyk (Bürgermeister, Bauamt) kooperiert. Die Berichterstattung in der Lokalpresse (Insel-Bote) sorgte für die nötige Öffentlichkeitsarbeit auf der Insel Föhr und darüber hinaus.

Im März 2008 beauftragte *Inselgruppe Föhr / Amrum des BUND* das Planungsbüro *Pro Regione GmbH* aus Flensburg mit der Erstellung einer Machbarkeitsstudie, die durch die BINGO Projektförderung, den BUND Landesverband SH und durch Eigenleistungen finanziert wurde.

2008-2009: Die Machbarkeitsstudie

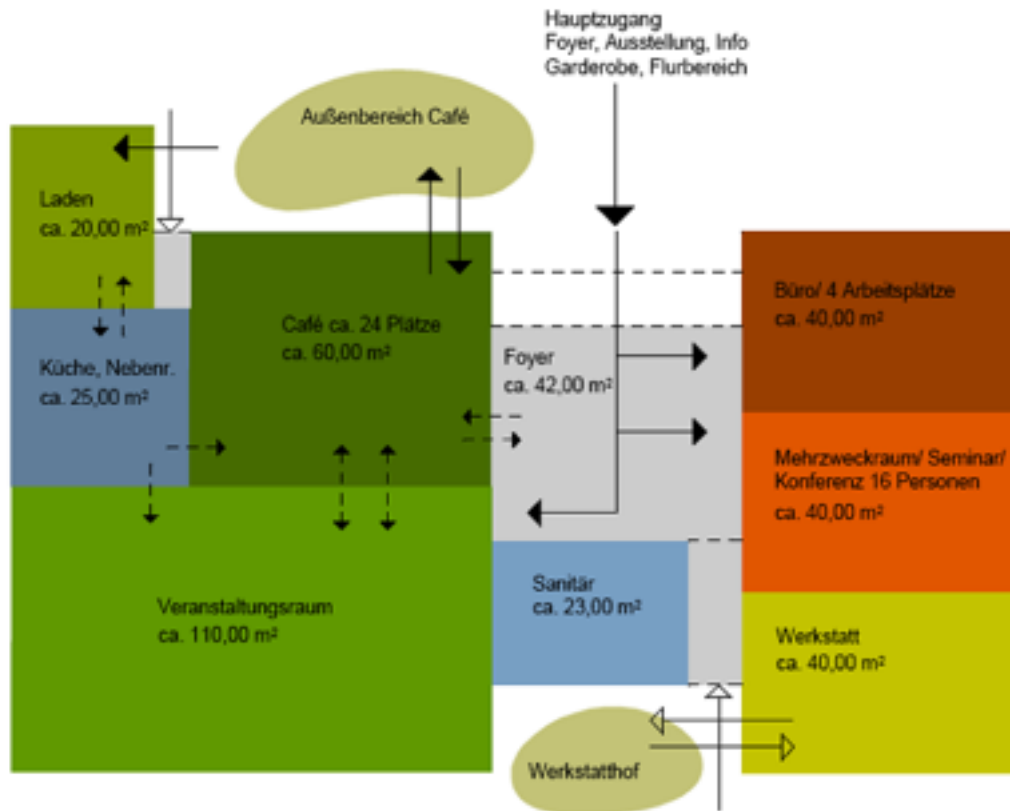


Mehrgenerationen. Wohnen auf Föhr.
Gemeinsam statt einsam.

2008-2009: Die Machbarkeitsstudie



2008-2009: Die Machbarkeitsstudie



2008-2009: Die Machbarkeitsstudie

Das Ergebnis:

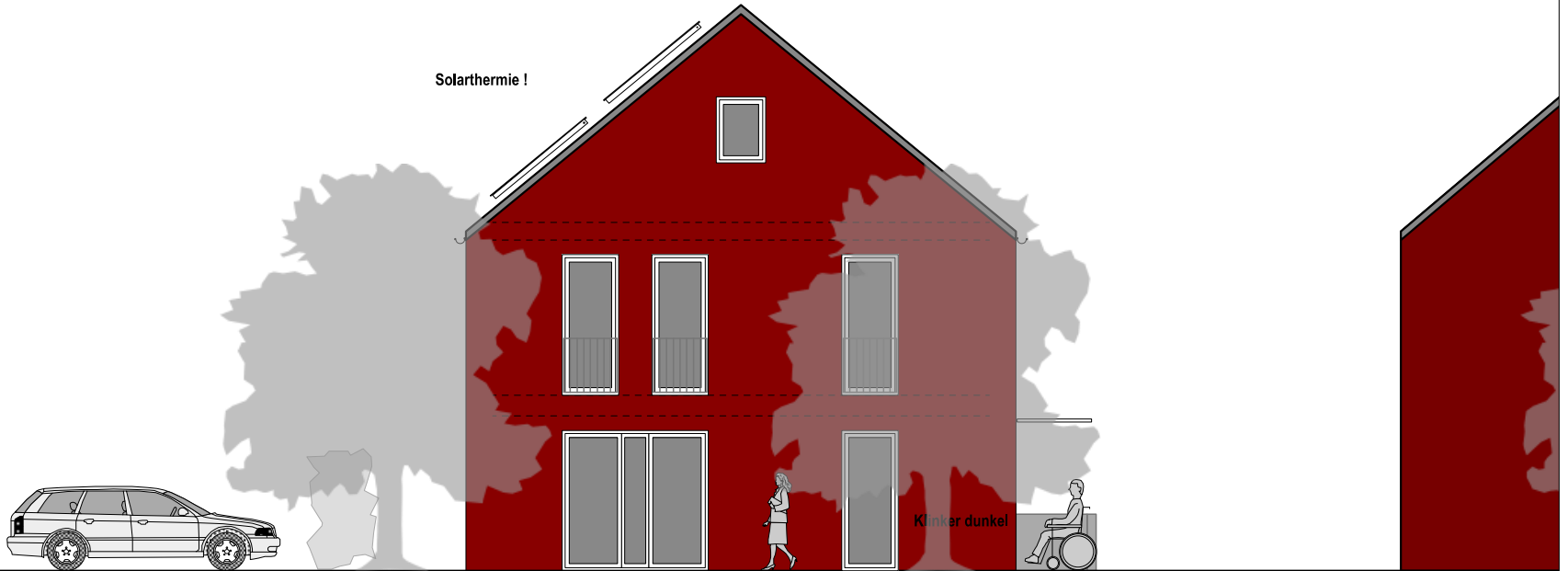
- ✓ Trägerschaften, die Baugenossenschaft wird im September 2009 gegründet
- ✓ Kostenermittlungen und Fachbegleitung durch die Firma Conplan GmbH
- ✓ Der Bau- und Planungsweg wird begonnen, Verträge geschlossen.
- ✓ Das Vorkaufsrecht für ein passendes Grundstück wird zugesichert.
- ✓ Der Wettbewerb hilft

2010-2011: Die Planungsphase

- „Genossenwerbung“
- Wohnungsgestaltung mit 27 Familien
- Bauanträge, Städtebaulicher Vertrag, Gutachten (Boden, Emission, Energie, Lärm...), Grundstückskauf, Teilungsverträge.....
- Eintragung der Genossenschaft!
- Finanzierung: Anteile der Genossen, I-Bank, KfW, Hausbank.
- Preisverhandlungen mit den Generalunternehmern

Oktober 2011: Die Umsetzung

Solarthermie !



platz

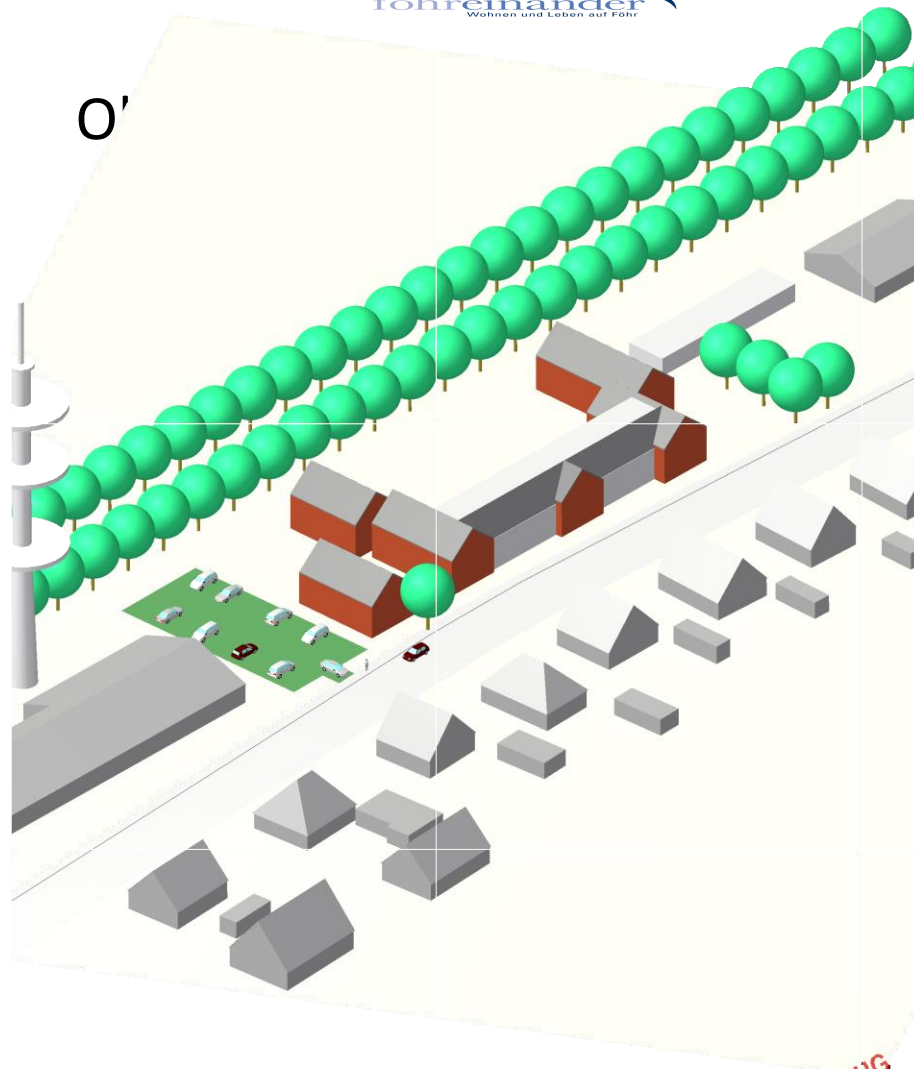
HAUS G VON OSTEN

VORABZUG

**OST RINTELEN
PLANER GMBH**

STRANDSTR. 4, WYK AUF FÖHR - NEUBAU 10.01.2011
ENTWURF ANSICHT OST HAUS G 9,24m 15,24m 1:100

DESIGN ENTWURF BAULEITUNG



VORABZUG

STADT-AMT	STRANDSTR. 2, WYK AUF FÖHR		
STADT	GENOSSENSCHAFT FÖHREINANDER G.E.I.G.		
PLAN-NR.	3D-MODELL SCHRÄGAUFSICHT		
	VORENTWURF 24 STP (OHNE TG)		
MASSSTAB	1:1000	1:500	1:200
	VE-302	AS	VA
			07.03.2010

JUST RINTELEN PLANER GMBH
BÜRO FÜR DESIGN ENTWURF BAULEITUNG
LÄNGENFELDER STR. 45.A * 22709 HAMBURG
TELEFON 040 / 390 59 43 - FAX 040 / 390 59 12

Finanzen

Kosten gesamt: € 4.993.000

Davon für die Genossenschaft: € 4.484.862

Für das Gemeinschaftshaus: BUND und Brücke: €
508.138

Finanzierung gesamt:

Eigenkapital (Genossenschaftsanteile) € 694.900

Darlehen: € 3.960.100 (€ 150.000 Kommunaldarlehen)

Zuschüsse: € 340.000

Oktober 2011: Die Umsetzung



Das Team

Dirk Hartmann und Manfred Hinrichsen (Vorstand)

Sybille Wahala, Karin Graff, Monika Krüger-Reisch, Mechthild
Midderhoff, Annemarie Lübcke (Aufsichtsrat)

Volker Spiel, Conplan GmbH

Matthias Alsleben, Jost Rintelen und Partner (Architekt)

und nicht zu vergessen die Stadt Wyk auf Föhr